



Statistische Berichte



Kennziffer: F II 1 - j/12

April 2013

Baugenehmigungen in Hessen im Jahr 2012

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Walsdorfer	0611 3802-401
Herr Pfennig	0611 3802-407
E-Mail	bauen@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-495
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	2
Grafiken	
1. Genehmigte Wohnungen in Hessen 2003 bis 2012	7
2. Gemeldete Baugenehmigungen (einschl. Baumaßnahmen)	7
Tabellenteil	
1. Entwicklung der genehmigten Wohnbauten 2003 bis 2012	8
2. Entwicklung der genehmigten Nichtwohnbauten 2003 bis 2012	8
3. Genehmigte Wohngebäude 2012 nach Gebäudearten und Bauherren	9
4. Genehmigte Wohngebäude 2012 nach Gebäudearten und Haustypen Errichtung neuer Gebäude	10
5. Genehmigte Nichtwohngebäude 2012 nach Gebäudearten und Bauherren Alle Baumaßnahmen	11
6. Genehmigte Nichtwohngebäude 2012 nach Gebäudearten und Bauherren Errichtung neuer Gebäude	12
7. Genehmigte Wohngebäude 2012 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff — Errichtung neuer Gebäude	13
8. Genehmigte Nichtwohngebäude 2012 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff — Errichtung neuer Gebäude	14
9. Genehmigte Wohngebäude 2012 nach Gebäudearten und Art der Beheizung Errichtung neuer Gebäude	15
10. Genehmigte Nichtwohngebäude 2012 nach Gebäudearten und Art der Beheizung Errichtung neuer Gebäude	15
11. Genehmigte Wohngebäude 2012 nach Gebäudearten und der verwendeten Primären Heizenergie — Errichtung neuer Gebäude	16
12. Genehmigte Wohngebäude 2012 nach Gebäudearten und der verwendeten Sekundären Heizenergie — Errichtung neuer Gebäude	17
13. Genehmigte Nichtwohngebäude 2012 nach Gebäudearten und der verwendeten Primären Heizenergie — Errichtung neuer Gebäude	18
14. Genehmigte Nichtwohngebäude 2012 nach Gebäudearten und der verwendeten Sekundären Heizenergie — Errichtung neuer Gebäude	19
15. Genehmigte Wohngebäude 2012 nach Verwaltungsbezirken Alle Baumaßnahmen	20
16. Genehmigte Wohngebäude 2012 nach Verwaltungsbezirken Errichtung neuer Gebäude	21
17. Genehmigte Nichtwohngebäude 2012 nach Verwaltungsbezirken Alle Baumaßnahmen	22
18. Genehmigte Nichtwohngebäude 2012 nach Verwaltungsbezirken Errichtung neuer Gebäude	23
19. Veranschlagte reine Baukosten im Wohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung — Errichtung neuer Gebäude	24
20. Veranschlagte reine Baukosten im Nichtwohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung — Errichtung neuer Gebäude	25

Vorbemerkungen

Der Bericht enthält das Jahresergebnis der Statistik über die Baugenehmigungen im Hochbau, das auf den monatlichen Meldungen der hessischen Bauaufsichtsbehörden über die erteilten Baugenehmigungen beruht. Erfasst werden hierbei genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Die Baugenehmigungserhebung gehört neben der Baufertigstellungs- und Bauüberhangserhebung sowie der Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau, wie Zahl der Wohnungen, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche, veranschlagte Kosten usw. Sie ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 226) geändert worden ist.

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1634) geändert worden ist.

Begriffserläuterungen

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Altenpflege- und andere Pflegeheime.

Art der Beheizung

Bei der Art der Beheizung unterscheidet man Fernheizung (Beheizung größerer Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus), Blockheizung (Beheizung eines Häuserblockes von einem außerhalb der Gebäude liegenden Heizsystem aus), Zentralheizung (Beheizung eines Gebäudes von einer im Gebäude befindlichen Heizung aus), Etagenheizung (Beheizung aller Räume einer Etage von einer Heizquelle aus) oder Einzelraumheizung.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-)Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten verstanden, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

Fertigteilbau

Wird ein Bauwerk aus vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) errichtet, spricht man von Fertigteilbau. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile für Außen- und Innenwände verwendet werden. Der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) muss dabei aus Fertigteilen bestehen.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladezentren, Tiefgaragen).

Haustyp

Es wird unterschieden zwischen Einzelhaus, Doppelhaus, gereihtem Haus sowie sonstigem Haustyp. Ein **Einzelhaus** ist ein einzelnes, freistehendes Wohngebäude, das aus mehreren Gebäudeteilen bestehen kann. Ein **Doppelhaus** besteht aus zwei Wand an Wand gebauten Wohngebäuden, die durch massive, vom Keller bis zum Dach reichende Wände getrennt sind. Einzel- bzw. Doppelhäuser können Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhäuser sein. Ein **gereihtes Haus** ist ein Wohngebäude, das mit mindestens zwei anderen Wohngebäuden gleichen Typs (Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhaus) aneinander gebaut ist. Entscheidend für die Zuordnung zu diesem Haustyp ist, dass eine Gebäudeseite unmittelbar auf der Grundstücksgrenze liegt. Auch Reiheneckhäuser zählen dazu. Alle Wohngebäude, die nicht in die genannte Typisierung einzuordnen sind, werden als „sonstiger Haustyp“ zusammengefasst.

Infrastrukturgebäude

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichen Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, in den Bereichen der Ver- und Entsorgung, des Sports und der Freizeitgestaltung.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels u. dgl.) und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen u. dgl.).

Nutzflächen

Nutzflächen im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnen sich durch Abzug der Wohnflächen von den Nutzflächen nach DIN 277 (die die Wohnflächen mit in die Nutzflächen einbezieht).

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Bruttorauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

Sonstige Nichtwohngebäude

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

Überwiegend verwendeter Baustoff

Als überwiegend verwendeter Baustoff gilt derjenige Baustoff, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes hauptsächlich verwendet wird. Zu den **Ziegeln** rechnen dabei alle aus tonhaltigem Lehm gebrannten Mauersteine. **Kalksandsteine** im Sinne dieser Erhebung sind aus Kalk und Sand unter Zugabe von Wasser industriell hergestellte Mauersteine. Natürlich vorkommender Sandstein wie auch andere Natursteine und andere nicht explizit aufgeführte Baustoffe werden der Position „**Sonstiges**“ zugeordnet. **Porenbeton** ist ein poröser, mineralischer Baustoff. Die wesentlichen Ausgangsstoffe sind feingemahlene quarzhaltige Gesteinskörnung (Sandmehl), Brandkalk und/oder Zement sowie Aluminiumpulver als Treibmittel. Von **Leichtbeton** spricht man bei Betonen mit einem sehr geringen Raumgewicht (definiert in DIN 1045). Erreicht wird das durch die Beimischung von Gesteinskörnungen mit hoher Porosität (z.B. Bims, Lavaschlacke, Blähton).

Unternehmen

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. **Wohnungsunternehmen** sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. **Immobilienfonds** (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

Veranschlagte Kosten

Die veranschlagten Kosten sind die Kosten gemäß DIN 276 (in der jeweiligen gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten für die Baukonstruktionen (einschl. der Erdarbeiten) sowie die Kosten der technischen Anlagen, jeweils incl. Umsatzsteuer.

Verwendete Heizenergie

Bei der Angabe zur Heizenergie wird unterschieden in **primäre** und **sekundäre** Heizenergie. Als primäre Heizenergie gilt die bezogen auf den Heizenergieanteil überwiegende Energiequelle. Die primäre Heizenergie ist beim Einsatz nur einer Energiequelle die alleinige eingesetzte Heizenergie. Die Angabe zur sekundären Heizenergie ist daher nur erforderlich, wenn mindestens eine weitere Energie für die Beheizung eingesetzt wird. Bei mehr als zwei Energiequellen sind die beiden überwiegenden entsprechend ihrer Bedeutung (primär/sekundär) anzugeben.

Gebäude, die aufgrund ihrer guten Wärmedämmung kein klassisches Heizsystem, sondern Lüftungsanlagen haben, werden seit 2012 unter dem Punkt **Ohne Heizung** eingerechnet.

Wärmepumpen werden nach der Wärmequelle eingeteilt. So unterscheidet man für Wärmepumpen die Wärmequellen Erde (**Geothermie**), Luft (Aerothermie) und Wasser (Hydrothermie). Die Thermiearten Aerothermie und Hydrothermie werden hier unter **Umwelthermie** zusammengefasst.

Wohnfläche

Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Wohn- und Schlafräume, einschl. der Küchen und Nebenräume (Dielen, Abstellräume, Bäder) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Anteilig anrechenbar sind Grundflächen in Räumen mit Höhen zwischen 1 und 2 m sowie von Balkonen, Loggien, Wintergärten u. ä. Nicht mitgerechnet werden Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), der Wirtschaftsräume außerhalb der Wohnungen sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

Wohnheime

Unter Wohnheimen versteht man **Wohngebäude**, in denen Personen gemeinschaftlich wohnen und Gemeinschaftseinrichtungen (Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume) nutzen. Die Zuordnung eines Gebäudes zu den Wohnheimen erfolgt nach der primären Bestimmung des Gebäudes zu Wohnzwecken (z. B. Schüler- und Studentenwohnheime, Altenheime, Behindertenheime). Im Unterschied dazu zählen Pflege- und Krankenheime, Säuglings-, Erziehungs- und Müttergenesungsheime, Heime für die Eingliederung und Pflege Behinderter zu den Nichtwohngebäuden (Anstaltsgebäude). Wohnheime werden erst ab 1983 den Wohngebäuden zugeordnet, während sie bis 1982 bei den Nichtwohngebäuden ausgewiesen sind.

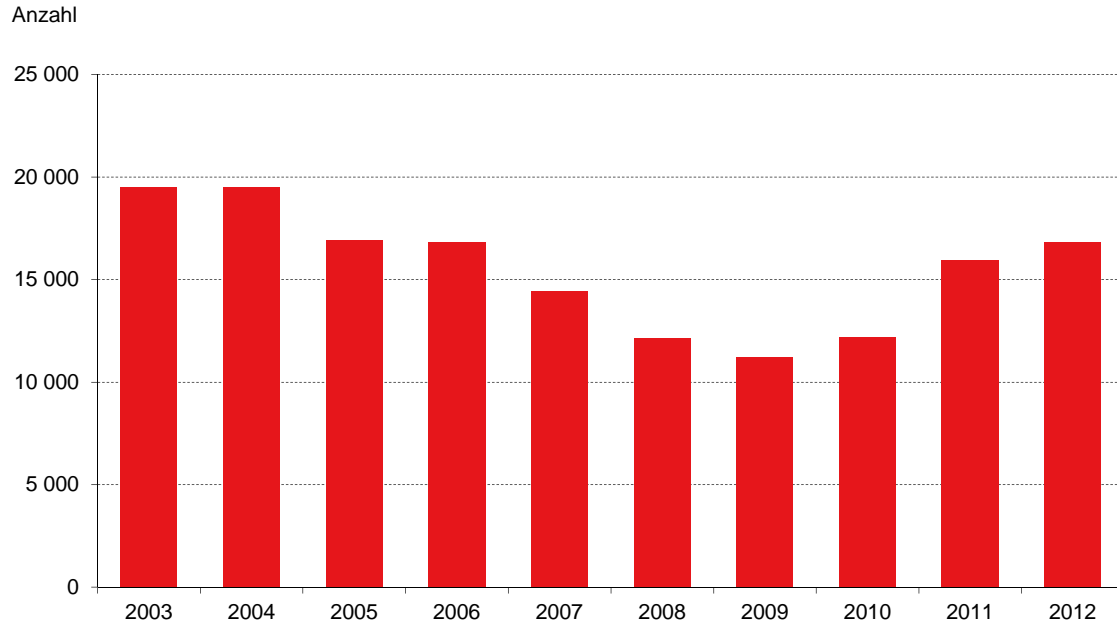
Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die zu Wohnzwecken bestimmt sind und mindestens 6 m² Wohnfläche haben. Küchen sind unabhängig von ihrer Fläche stets Wohnräume.

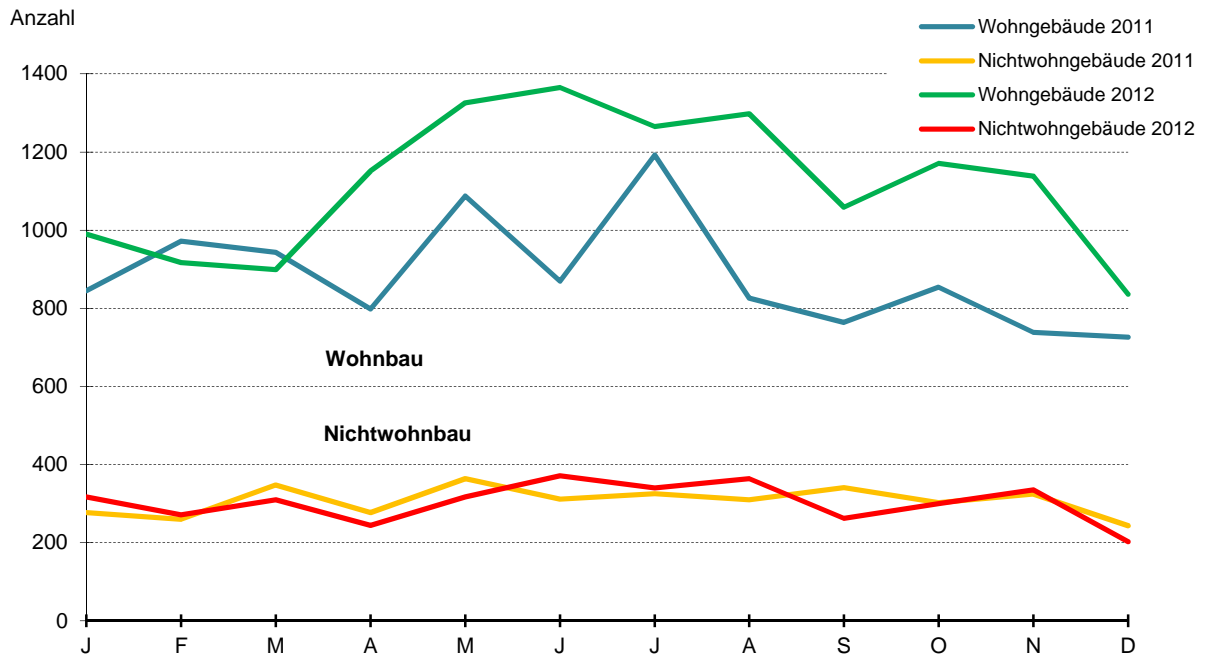
Wohnungen

Unter einer Wohnung versteht man die Gesamtheit der Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und über einen abschließbaren Zugang verfügen. Bis zum Erhebungsjahr 2012 musste eine Wohnung stets eine Küche bzw. einen Raum mit Kochgelegenheit vorweisen und hatte grundsätzlich einen Anschluss an die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

1. Genehmigte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschl. Baumaßnahmen) in Hessen 2003 bis 2012



2. Gemeldete Baugenehmigungen (einschl. Baumaßnahmen)



1. Entwicklung der genehmigten Wohnbauten 2003 bis 2012

Jahr	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohn- fläche	Woh- nungen	veranschlagte reine Baukosten	Wohngebäude mit . . . Wohnungen			Wohn- fläche je Wohnung	veranschlagte Kosten je m ² Wohnfläche ¹⁾
					1	2	3 oder mehr		
		100 m ²	1000 €	m ²	€				
2003	12 833	20 226	16 912	2 509 647	6 356	1 188	786	114,6	1 246,6
2004	14 895	22 729	19 118	2 824 262	7 436	1 381	767	114,1	1 246,5
2005	12 663	19 744	16 676	2 465 145	6 591	1 089	651	115,2	1 214,5
2006	13 636	19 970	16 824	2 502 949	6 908	1 370	693	114,7	1 239,4
2007	9 667	15 347	13 923	2 024 273	4 070	860	640	105,4	1 256,5
2008	8 476	13 304	11 919	1 851 281	3 603	701	544	106,6	1 355,5
2009	8 637	13 437	11 052	1 912 463	4 051	511	482	114,6	1 367,5
2010	8 867	14 031	11 915	2 092 042	4 229	497	572	114,0	1 423,9
2011	10 029	17 598	15 605	2 717 894	5 063	499	713	111,7	1 502,5
2012	10 083	17 758	16 273	2 770 762	5 014	523	796	105,9	1 497,7

Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in %

2004	16,1	12,4	13,0	12,5	17,0	16,2	-2,4	-0,4	-0,0
2005	-15,0	-13,1	-12,8	-12,7	-11,4	-21,1	-15,1	1,0	-2,6
2006	7,7	1,1	0,9	1,5	4,8	25,8	6,5	-0,4	2,1
2007	-29,1	-23,1	-17,2	-19,1	-41,1	-37,2	-7,6	-8,1	1,4
2008	-12,3	-13,3	-14,4	-8,5	-11,5	-18,5	-15,0	1,1	7,9
2009	1,9	1,0	-7,3	3,3	12,4	-27,1	-11,4	7,5	0,9
2010	2,7	4,4	7,8	9,4	4,4	-2,7	18,7	-0,5	4,1
2011	13,1	25,4	31,0	29,9	19,7	0,4	24,7	-2,0	5,5
2012	0,5	0,9	4,3	1,9	-1,0	4,8	11,6	-5,1	-0,3

2. Entwicklung der genehmigten Nichtwohnbauten 2003 bis 2012

Jahr	Alle Baumaßnahmen			Nutzfläche der neu errichteten Gebäude						
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	veran- schlagte reine Baukosten	Nutz- fläche	Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaft- liche Betriebs- gebäude	nichtland- wirtschaft- liche Betriebs- gebäude	darunter		sonstige Nicht- wohn- gebäude
								Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lager- gebäude	
		1000 €	100 m ²							
2003	3 081	2 465 640	25 139	1 335	7 299	2 122	11 919	3 001	6 797	2 465
2004	3 699	1 884 362	21 199	649	3 628	1 769	10 716	1 615	7 017	1 823
2005	3 744	1 906 572	20 326	736	2 280	2 133	9 939	2 603	5 479	1 859
2006	3 737	2 350 103	23 202	1 616	2 388	2 308	11 950	2 392	7 403	2 111
2007	3 865	2 973 225	27 083	1 716	3 304	1 895	14 477	3 033	8 756	2 057
2008	3 782	3 652 327	30 595	2 179	6 216	2 203	17 081	4 835	9 790	2 916
2009	3 833	3 325 408	24 979	1 057	5 368	1 609	10 121	1 873	6 282	3 752
2010	3 820	2 968 902	22 281	1 680	2 214	2 268	9 055	1 867	5 157	3 975
2011	3 681	3 239 929	27 167	1 469	2 048	1 745	14 344	2 729	8 903	3 599
2012	3 629	2 980 586	22 648	1 919	3 147	1 852	10 910	2 394	7 076	1 936

Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem Vorjahr in %

2004	20,1	-23,6	-15,7	-51,4	-50,3	-16,6	-10,1	-46,2	3,2	-26,0
2005	1,2	1,2	-4,1	13,4	-37,1	20,6	-7,2	61,2	-21,9	2,0
2006	-0,2	23,3	14,2	119,6	4,7	8,2	20,2	-8,1	35,1	13,5
2007	3,4	26,5	16,7	6,2	38,4	-17,9	21,2	26,8	18,3	-2,6
2008	-2,1	22,8	13,0	27,0	88,1	16,2	18,0	59,4	11,8	41,8
2009	1,3	-9,0	-18,4	-51,5	-13,6	-27,0	-40,8	-61,3	-35,8	28,7
2010	-0,3	-10,7	-10,8	59,0	-58,8	41,0	-10,5	-0,3	-17,9	6,0
2011	-3,6	9,1	21,9	-12,6	-7,5	-23,1	58,4	46,2	72,6	-9,5
2012	-1,4	-8,0	-16,6	30,7	53,6	6,1	-23,9	-12,3	-20,5	-46,2

1) Einschl. Wohnflächen in sonstigen Wohneinheiten.

3. Genehmigte Wohngebäude 2012 nach Gebäudearten und Bauherren

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	veranschlagte reine Baukosten	Wohnungen insgesamt ¹⁾
		1000 m ³		100 m ²	1000 €	
I n s g e s a m t						
Wohngebäude mit						
1 Wohnung	5 014	4 008	2 586	5 014	7 517	.
2 Wohnungen	523	661	1 046	1 205,0	182 691	.
3 oder mehr Wohnungen	796	3 433	7 413	6 367,1	948 998	.
Wohnheime	16	142	1 029	275,9	48 268	1 079
Wohngebäude i n s g e s a m t	6 349	8 244	14 502	15 364,7	2 301 104	16 273
davon waren geplant von						
öffentlichen Bauherren	8	61	533	109,0	25 578	531
Unternehmen	1 958	3 743	7 719	7 154,7	1 027 032	8 250
davon						
Wohnungsunternehmen	1 719	3 189	6 422	6 058,0	871 913	6 701
Immobilienfonds	8	59	342	143,4	16 354	376
sonstige Unternehmen	231	495	955	953,4	138 765	1 173
privaten Haushalten	4 359	4 345	5 937	7 929,5	1 219 066	7 157
Organisationen ohne Erwerbszweck	24	95	313	171,4	29 428	335
darunter Fertigteilbau						
Wohngebäude mit						
1 Wohnung	1 234	921	1 234	1 778,8	251 517	X
2 Wohnungen	73	81	146	148,2	21 741	X
3 oder mehr Wohnungen	30	84	203	163,9	24 719	X
Wohnheime	—	—	—	—	—	X
Wohngebäude z u s a m m e n	1 337	1 086	1 583	2 090,9	297 977	X
davon waren geplant von						
öffentlichen Bauherren	—	—	—	—	—	X
Unternehmen	201	154	336	341,2	42 901	X
davon						
Wohnungsunternehmen	177	116	273	270,1	31 968	X
Immobilienfonds	—	—	—	—	—	X
sonstige Unternehmen	24	38	63	71,1	10 933	X
privaten Haushalten	1 136	932	1 247	1 749,7	255 076	X
Organisationen ohne Erwerbszweck	—	—	—	—	—	X

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

4. Genehmigte Wohngebäude 2012 nach Gebäudearten und Haustypen

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Haustyp	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte reine Baukosten
		1000 m ³		100 m ²	1000 €
Wohngebäude mit 1 Wohnung	5 014	4 008	5 014	7 516,6	1 121 147
davon					
Einzelhaus	3 234	2 840	3 234	5 140,9	796 189
Doppelhaus	560	419	560	803,6	119 379
Reihenhaus	1 162	699	1 162	1 484,5	191 499
sonstiger Haustyp	58	51	58	87,7	14 080
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	523	661	1 046	1 205,0	182 691
davon					
Einzelhaus	439	557	878	1 011,7	154 390
Doppelhaus	43	50	86	96,2	13 912
Reihenhaus	19	22	38	40,2	6 057
sonstiger Haustyp	22	32	44	56,9	8 332
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	796	3 433	7 413	6 367,1	948 998
davon					
Einzelhaus	472	1 854	3 912	3 399,5	507 145
Doppelhaus	17	45	95	92,1	12 879
Reihenhaus	54	238	518	462,9	69 334
sonstiger Haustyp	253	1 296	2 888	2 412,7	359 640
Wohnheime	16	142	1 029	275,9	48 268
davon					
Einzelhaus	12	75	628	136,5	30 218
Doppelhaus	—	—	—	—	—
Reihenhaus	—	—	—	—	—
sonstiger Haustyp	4	67	401	139,5	18 050
Wohngebäude i n s g e s a m t	6 349	8 244	14 502	15 364,7	2 301 104
davon					
Einzelhaus	4 157	5 326	8 652	9 688,5	1 487 942
Doppelhaus	620	514	741	991,9	146 170
Reihenhaus	1 235	958	1 718	1 987,5	266 890
sonstiger Haustyp	337	1 446	3 391	2 696,8	400 102
darunter					
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	470	2 266	4 740	4 199,5	620 948
davon					
Einzelhaus	263	1 172	2 410	2 121,3	317 972
Doppelhaus	11	33	65	66,8	9 107
Reihenhaus	25	117	265	231,0	33 054
sonstiger Haustyp	171	944	2 000	1 780,4	260 815

5. Genehmigte Nichtwohngebäude 2012 nach Gebäudearten und Bauherren

Alle Baumaßnahmen

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahme	Rauminhalt in neuen Gebäuden	Nutzfläche	Wohnungen		Veran- schlagte reine Baukosten
				insgesamt	Wohnfläche	
					1000 m ³	
						1000 €
Anstaltsgebäude	110	875	2 052,8	172	34,6	343 459
davon						
öffentliche Bauherren	6	29	71,4	—	—	.
Unternehmen	62	754	1 684,1	93	25,0	236 958
private Haushalte	3	—	24,9	22	3,5	3 812
Organisationen ohne Erwerbszweck	39	91	272,5	57	6,1	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	556	1 498	3 552,2	129	74,7	703 514
davon						
öffentliche Bauherren	24	6	21,7	- 3	- 2,8	17 575
Unternehmen	418	1 400	3 307,0	53	42,5	618 691
private Haushalte	81	32	82,2	81	37,8	29 232
Organisationen ohne Erwerbszweck	33	60	141,4	- 2	- 2,8	38 016
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	413	1 122	2 047,7	28	33,7	87 080
davon						
öffentliche Bauherren	2	2	3,5	—	—	.
Unternehmen	386	1 106	2 021,5	13	16,7	83 125
private Haushalte	24	14	20,9	15	17,0	3 790
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	1,8	—	—	.
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 947	8 044	12 422,5	230	192,9	1 285 765
davon						
öffentliche Bauherren	70	80	191,3	- 3	- 3,2	38 356
Unternehmen	1 367	7 507	11 259,3	182	147,2	1 147 550
private Haushalte	473	358	798,7	48	47,4	76 052
Organisationen ohne Erwerbszweck	37	100	173,2	3	1,6	23 807
Sonstige Nichtwohngebäude	603	973	2 572,4	- 11	0,5	560 768
davon						
öffentliche Bauherren	259	508	1 318,7	- 14	- 12,9	352 774
Unternehmen	114	200	537,6	—	9,9	70 957
private Haushalte	55	72	154,8	12	9,5	21 337
Organisationen ohne Erwerbszweck	175	193	561,4	- 9	- 5,9	115 700
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	3 629	12 511	22 647,5	548	336,5	2 980 586
davon						
öffentliche Bauherren	361	625	1 606,5	- 20	- 19,0	428 097
Unternehmen	2 347	10 967	18 809,4	341	241,2	2 157 281
private Haushalte	636	476	1 081,4	178	115,2	134 223
Organisationen ohne Erwerbszweck	285	445	1 150,2	49	- 0,9	260 985

6. Genehmigte Nichtwohngebäude 2012 nach Gebäudearten und Bauherren

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahme	Rauminhalt in neuen Gebäuden	Nutzfläche	Wohnungen		Veran- schlagte reine Baukosten
				insgesamt	Wohnfläche	
					1000 m ³	
					1000 m ²	1000 €
Anstaltsgebäude	35	875	1 919,0	157	39,7	254 892
davon						
öffentliche Bauherren	1	29	70,0	—	—	.
Unternehmen	24	754	1 631,1	97	26,9	214 904
private Haushalte	—	—	—	—	—	—
Organisationen ohne Erwerbszweck	10	91	217,9	60	12,7	.
Büro- und Verwaltungsgebäude	119	1 498	3 146,9	79	66,6	476 568
davon						
öffentliche Bauherren	2	6	13,4	—	—	2 100
Unternehmen	94	1 400	2 949,1	71	56,8	443 551
private Haushalte	15	32	64,2	8	9,9	8 448
Organisationen ohne Erwerbszweck	8	60	120,2	—	—	22 469
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	297	1 122	1 852,0	5	6,6	72 743
davon						
öffentliche Bauherren	2	2	3,5	—	—	.
Unternehmen	285	1 106	1 821,8	4	5,4	70 965
private Haushalte	9	14	24,9	1	1,2	1 613
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	1,8	—	—	.
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	894	8 044	10 909,8	165	138,9	986 054
davon						
öffentliche Bauherren	28	80	146,4	—	—	24 633
Unternehmen	604	7 507	9 969,7	134	106,6	892 888
private Haushalte	245	358	636,1	29	31,5	49 296
Organisationen ohne Erwerbszweck	17	100	157,6	2	0,9	19 237
Sonstige Nichtwohngebäude	182	973	1 936,3	32	30,9	320 219
davon						
öffentliche Bauherren	73	508	1 034,6	1	1,3	195 315
Unternehmen	39	200	374,4	18	15,2	45 508
private Haushalte	19	72	119,5	11	12,6	12 059
Organisationen ohne Erwerbszweck	51	193	407,8	2	1,8	67 337
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 527	12 511	19 764,0	438	282,8	2 110 476
davon						
öffentliche Bauherren	106	625	1 267,9	1	1,3	232 643
Unternehmen	1 046	10 967	16 746,1	324	210,9	1 667 816
private Haushalte	288	476	844,7	49	55,2	71 416
Organisationen ohne Erwerbszweck	87	445	905,3	64	15,5	138 601
darunter Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	947	9 168	13 831,8	256	125,1	1 414 641
Anstaltsgebäude	9	411	816	110	24	107 434
Büro- und Verwaltungsgebäude	68	1 153	2 410	55	41	361 151
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	205	832	1 325	1	2	52 066
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	580	6 209	8 182	74	47	717 771
sonstige Nichtwohngebäude	85	562	1 099	16	11	176 219

7. Genehmigte Wohngebäude 2012 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff

Errichtung neuer Gebäude

Baustoff	Einheit	Wohngebäude						
		ins-gesamt	davon				darunter	
			mit . . . Wohnungen			Wohn-heime	mit Eigentums-wohnungen	Fertig-teilbau
			1	2	3 oder mehr			
Baustoffe insgesamt								
Gebäude	Anzahl	6 349	5 014	523	796	16	470	1 337
Rauminhalt	1000 m ³	8 244	4 008	661	3 433	142	2 266	1 086
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	2 301 104	1 121 147	182 691	948 998	48 268	620 948	297 977
davon								
Stahl								
Gebäude	Anzahl	—	—	—	—	—	—	—
Rauminhalt	1000 m ³	—	—	—	—	—	—	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	—	—	—	—	—	—	—
Stahlbeton								
Gebäude	Anzahl	674	512	21	139	2	78	172
Rauminhalt	1000 m ³	1 208	302	34	851	22	528	122
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	324 638	82 626	.	225 389	.	139 839	34 508
Ziegel								
Gebäude	Anzahl	1 971	1 538	229	191	13	99	1
Rauminhalt	1000 m ³	2 294	1 344	290	578	83	372	1
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	649 182	377 585	78 922	160 507	.	102 736	.
Kalksandstein								
Gebäude	Anzahl	1 221	814	63	343	1	231	1
Rauminhalt	1000 m ³	2 374	626	93	1 617	37	1 145	1
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	663 816	174 472	.	453 434	.	314 967	.
Porenbeton								
Gebäude	Anzahl	767	647	74	46	—	25	—
Rauminhalt	1000 m ³	752	526	85	140	—	86	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	214 379	150 482	23 835	40 062	—	24 482	—
Leichtbeton / Bims								
Gebäude	Anzahl	344	264	48	32	—	11	—
Rauminhalt	1000 m ³	386	232	58	96	—	44	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	109 578	66 375	16 407	26 796	—	11 868	—
Holz								
Gebäude	Anzahl	1 183	1 095	76	12	—	3	1 140
Rauminhalt	1000 m ³	974	866	86	23	—	5	935
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	265 880	236 636	23 261	5 983	—	1 270	254 994
sonstiger Baustoff								
Gebäude	Anzahl	189	144	12	33	—	23	23
Rauminhalt	1000 m ³	256	113	15	128	—	87	28
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	73 631	32 971	3 833	36 827	—	25 786	8 191

8. Genehmigte Nichtwohngebäude 2012 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff

Errichtung neuer Gebäude

Baustoff	Einheit	Nichtwohngebäude										
		insgesamt	davon								darunter	
			Anstaltsgebäude	Büro- und Verwaltungsgebäude	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	nichtlandwirtschaftliche	darunter			sonstige Nichtwohngebäude	ausgewählte Infrastrukturgebäude ¹⁾	Fertigteilbau
							Fabrik- und Werkstattgebäude	Handels- einschl. Lagergebäude	Hotels und Gaststätten			
Baustoffe insgesamt												
Gebäude	Anzahl	1 527	35	119	297	894	167	514	21	182	246	947
Rauminhalt	1000 m ³	12 511	875	1 498	1 122	8 044	1 573	5 704	130	973	2 041	9 168
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	2 110 476	254 892	476 568	72 743	986 054	318 482	500 011	37 928	320 219	644 707	1 414 641
davon												
Stahl												
Gebäude	Anzahl	443	—	7	90	335	76	222	1	11	18	397
Rauminhalt	1000 m ³	3 246	—	19	390	2 765	624	1 946	2	73	120	3 056
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	284 703	—	.	22 828	248 792	92 013	135 867	.	8 319	14 081	263 586
Stahlbeton												
Gebäude	Anzahl	403	14	60	36	235	46	125	8	58	86	315
Rauminhalt	1000 m ³	7 109	613	1 332	191	4 460	791	3 201	114	513	1 238	5 347
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	1 442 269	181 420	434 600	13 221	624 580	200 978	296 026	33 103	188 448	426 298	1 061 276
Ziegel												
Gebäude	Anzahl	202	5	20	33	111	11	46	7	33	42	2
Rauminhalt	1000 m ³	479	41	57	69	231	27	164	9	82	131	4
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	101 679	11 427	16 378	6 327	36 919	5 304	23 882	2 672	30 628	44 030	.
Kalksandstein												
Gebäude	Anzahl	100	14	10	2	45	11	21	—	29	46	1
Rauminhalt	1000 m ³	509	180	26	2	167	33	105	—	135	339	2
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	131 202	48 760	5 235	.	26 853	.	13 655	—	50 101	103 629	.
Porenbeton												
Gebäude	Anzahl	37	—	3	—	28	8	14	1	6	6	—
Rauminhalt	1000 m ³	131	—	7	—	103	22	77	1	21	21	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	24 418	—	.	—	16 180	4 384	10 937	.	6 168	6 168	—
Leichtbeton / Bims												
Gebäude	Anzahl	39	—	7	2	28	3	13	1	2	2	1
Rauminhalt	1000 m ³	79	—	18	1	57	23	25	2	3	3	0
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	14 910	—	5 124	.	8 899	4 453	3 274
Holz												
Gebäude	Anzahl	275	1	10	125	101	11	65	2	38	41	220
Rauminhalt	1000 m ³	834	11	13	435	239	51	167	1	136	152	701
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	89 004	.	3 925	27 477	21 074	3 750	14 095	.	33 728	37 883	75 450
sonstiger Baustoff												
Gebäude	Anzahl	28	1	2	9	11	1	8	1	5	5	11
Rauminhalt	1000 m ³	123	29	27	35	22	2	19	1	10	38	58
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	22 291	.	.	2 477	2 757	.	2 275	.	.	.	13 415

1) Gebäude für öffentliche Sicherheit und Ordnung, im kulturellen Bereich, für Bildung, Wissenschaft und Forschung, des Verkehrs- und Nachrichtenwesens, des Gesundheitswesens, Sozialwesens, für Freizeit, Erholung, Sport, der Ver- und Entsorgung.

9. Genehmigte Wohngebäude 2012 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	darunter waren ausgestattet mit							
		Fernheizung		Block-/Zentral- heizung		Etagenheizung		Einzelraum- heizung	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 014	697	13,9	4 289	85,5	22	0,4	3	0,1
2 Wohnungen	523	28	5,4	488	93,3	6	1,1	1	0,2
3 oder mehr Wohnungen	796	155	19,5	634	79,6	6	0,8	1	0,1
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	6 333	880	13,9	5 411	85,4	34	0,5	5	0,1
darunter mit Eigentumswohnungen	470	99	21,1	366	77,9	5	1,1	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 014	697	13,9	4 289	85,5	22	0,4	3	0,1
2 Wohnungen	1 046	56	5,4	976	93,3	12	1,1	2	0,2
3 oder mehr Wohnungen	7 413	2 142	28,9	5 239	70,7	28	0,4	4	0,1
Wohnungen i n s g e s a m t ¹⁾	13 473	2 895	21,5	10 504	78,0	62	0,5	9	0,1
darunter mit Eigentumswohnungen	4 740	1 417	29,9	3 298	69,6	25	0,5	—	—

1) Ohne Wohnheime.

10. Genehmigte Nichtwohngebäude 2012 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	darunter waren ausgestattet mit							
		Fernheizung		Block-/Zentral- heizung		Etagenheizung		Einzelraum- heizung	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	35	9	25,7	26	74,3	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	119	23	19,3	95	79,8	—	—	1	0,8
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	297	—	—	12	4,0	—	—	2	0,7
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	894	36	4,0	347	38,8	4	0,4	27	3,0
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	167	12	7,2	119	71,3	2	1,2	13	7,8
Handels- und Lagergebäude	514	14	2,7	191	37,2	1	0,2	9	1,8
Hotels und Gaststätten	21	2	9,5	16	76,2	1	4,8	2	9,5
Sonstige Nichtwohngebäude	182	33	18,1	124	68,1	—	—	6	3,3
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 527	101	6,6	604	39,6	4	0,3	36	2,4
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	246	47	19,1	156	63,4	—	—	6	2,4
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	875	371	42,5	503	57,5	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 498	918	61,3	580	38,7	—	—	0	0,0
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 123	—	—	85	7,6	—	—	7	0,6
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	8 044	820	10,2	5 192	64,5	12	0,2	141	1,8
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 572	489	31,1	972	61,8	11	0,7	38	2,4
Handels- und Lagergebäude	5 704	166	2,9	4 058	71,1	1	0,0	100	1,7
Hotels und Gaststätten	130	40	30,6	89	68,3	0	0,2	1	0,9
Sonstige Nichtwohngebäude	973	276	28,4	575	59,1	—	—	13	1,4
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	12 511	2 385	19,1	6 934	55,4	12	0,1	161	1,3
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	2 042	745	36,5	1 130	55,3	—	—	17	0,8

11. Genehmigte Wohngebäude 2012 nach Gebäudearten und der verwendeten Primären Heizenergie

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach vorwiegend verwendeter Primärer Heizenergie							
		keine Energie ¹⁾		Öl		Gas		Strom	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 014	3	0,1	43	0,9	2 083	41,5	2	0,0
2 Wohnungen	523	—	—	7	1,3	244	46,7	—	—
3 oder mehr Wohnungen	796	—	—	4	0,5	446	56,0	—	—
Wohngebäude i n s g e s a m t ²⁾	6 333	3	0,0	54	0,9	2 773	43,8	2	0,0
darunter mit Eigentumswohnungen	470	—	—	2	0,4	255	54,3	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 014	3	0,1	43	0,9	2 083	41,5	2	0,0
2 Wohnungen	1 046	—	—	14	1,3	488	46,7	—	—
3 oder mehr Wohnungen	7 413	—	—	25	0,3	3 652	49,3	—	—
Wohnungen i n s g e s a m t ²⁾	13 473	3	0,0	82	0,6	6 223	46,2	2	0,0
darunter mit Eigentumswohnungen	4 740	—	—	7	0,1	2 242	47,3	—	—

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach vorwiegend verwendeter Primärer Heizenergie							
		Fernwärme		Geothermie		Umweltthermie		Solarenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 014	697	13,9	250	5,0	1 516	30,2	22	0,4
2 Wohnungen	523	28	5,4	46	8,8	165	31,5	2	0,4
3 oder mehr Wohnungen	796	155	19,5	25	3,1	70	8,8	3	0,4
Wohngebäude i n s g e s a m t ²⁾	6 333	880	13,9	321	5,1	1 751	27,6	27	0,4
darunter mit Eigentumswohnungen	470	99	21,1	9	1,9	35	7,4	1	0,2
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 014	697	13,9	250	5,0	1 516	30,2	22	0,4
2 Wohnungen	1 046	56	5,4	92	8,8	330	31,5	4	0,4
3 oder mehr Wohnungen	7 413	2 142	28,9	143	1,9	457	6,2	19	0,3
Wohnungen i n s g e s a m t ²⁾	13 473	2 895	21,5	485	3,6	2 303	17,1	45	0,3
darunter mit Eigentumswohnungen	4 740	1 417	29,9	40	0,8	297	6,3	5	0,1

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach vorwiegend verwendeter Primärer Heizenergie							
		Holz		Biogas		sonst. Biomasse		sonst. Heizenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 014	391	7,8	1	0,0	5	0,1	1	0,0
2 Wohnungen	523	30	5,7	—	—	—	—	1	0,2
3 oder mehr Wohnungen	796	81	10,2	12	1,5	—	—	—	—
Wohngebäude i n s g e s a m t ²⁾	6 333	502	7,9	13	0,2	5	0,1	2	0,0
darunter mit Eigentumswohnungen	470	57	12,1	12	2,6	—	—	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 014	391	7,8	1	0,0	5	0,1	1	0,0
2 Wohnungen	1 046	60	5,7	—	—	—	—	2	0,2
3 oder mehr Wohnungen	7 413	817	11,0	158	2,1	—	—	—	—
Wohnungen i n s g e s a m t ²⁾	13 473	1 268	9,4	159	1,2	5	0,0	3	0,0
darunter mit Eigentumswohnungen	4 740	574	12,1	158	3,3	—	—	—	—

1) Das Merkmal "Passivhaus" wird ab dem Berichtsjahr 2012 nicht mehr erfragt.— 2) Ohne Wohnheime.

12. Genehmigte Wohngebäude 2012 nach Gebäudearten und der verwendeten Sekundären Heizenergie

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach vorwiegend verwendeter Sekundärer Heizenergie					
		Öl		Gas		Strom	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	1 903	3	0,2	18	0,9	8	0,4
2 Wohnungen	259	—	—	1	0,4	3	1,2
3 oder mehr Wohnungen	267	—	—	9	3,4	1	0,4
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	2 429	3	0,1	28	1,2	12	0,5
darunter mit Eigentumswohnungen	144	—	—	7	4,9	1	0,7
Wohnungen							
Wohngebäude mit							
1 Wohnung	1 903	3	0,2	18	0,9	8	0,4
2 Wohnungen	518	—	—	2	0,4	6	1,2
3 oder mehr Wohnungen	2 209	—	—	125	5,7	4	0,2
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	4 630	3	0,1	145	3,1	18	0,4
darunter mit Eigentumswohnungen	1 395	—	—	116	8,3	4	0,3

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach vorwiegend verwendeter Sekundärer Heizenergie							
		Fernwärme		Geothermie		Umweltthermie		Solarenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 903	1	0,1	1	0,1	25	1,3	1 094	57,5
2 Wohnungen	259	1	0,4	—	—	4	1,5	161	62,2
3 oder mehr Wohnungen	267	—	—	1	0,4	8	3,0	225	84,3
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	2 429	2	0,1	2	0,1	37	1,5	1 480	60,9
darunter mit Eigentumswohnungen	144	—	—	1	0,7	5	3,5	126	87,5
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 903	1	0,1	1	0,1	25	1,3	1 094	57,5
2 Wohnungen	518	2	0,4	—	—	8	1,5	322	62,2
3 oder mehr Wohnungen	2 209	—	—	24	1,1	59	2,7	1 885	85,3
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	4 630	3	0,1	25	0,5	92	2,0	3 301	71,3
darunter mit Eigentumswohnungen	1 395	—	—	24	1,7	41	2,9	1 194	85,6

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach vorwiegend verwendeter Sekundärer Heizenergie							
		Holz		Biogas		sonst. Biomasse		sonst. Heizenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 903	752	39,5	—	—	—	—	1	0,1
2 Wohnungen	259	89	34,4	—	—	—	—	—	—
3 oder mehr Wohnungen	267	23	8,6	—	—	—	—	—	—
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	2 429	864	35,6	—	—	—	—	1	0,0
darunter mit Eigentumswohnungen	144	4	2,8	—	—	—	—	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	1 903	752	39,5	—	—	—	—	1	0,1
2 Wohnungen	518	178	34,4	—	—	—	—	—	—
3 oder mehr Wohnungen	2 209	112	5,1	—	—	—	—	—	—
Wohngebäude i n s g e s a m t ¹⁾	4 630	1 042	22,5	—	—	—	—	1	0,0
darunter mit Eigentumswohnungen	1 395	16	1,1	—	—	—	—	—	—

1) Ohne Wohnheime.

13. Genehmigte Nichtwohngebäude¹⁾ 2012 nach Gebäudearten und der vorwiegend verwendeter Primärer Heizenergie

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach vorwiegend verwendeter Primärer Heizenergie							
		Öl		Gas		Strom		Fernwärme	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	35	2	5,7	18	51,4	—	—	9	25,7
Büro- und Verwaltungsgebäude	119	1	0,8	57	47,9	—	—	23	19,3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	297	—	—	7	2,4	—	—	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	894	21	2,3	242	27,1	9	1,0	36	4,0
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	167	3	1,8	88	52,7	3	1,8	12	7,2
Handels- und Lagergebäude	514	15	2,9	125	24,3	3	0,6	14	2,7
Hotels und Gaststätten	21	1	4,8	15	71,4	1	4,8	2	9,5
Sonstige Nichtwohngebäude	182	8	4,4	85	46,7	3	1,6	33	18,1
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 527	32	2,1	409	26,8	12	0,8	101	6,6
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	246	10	4,1	109	44,3	3	1,2	47	19,1
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	875	4	0,5	421	48,1	—	—	371	42,5
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 498	2	0,1	324	21,7	—	—	918	61,3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 123	—	—	55	4,9	—	—	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	8 044	105	1,3	3 018	37,5	11	0,1	820	10,2
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 572	33	2,1	545	34,6	6	0,3	489	31,1
Handels- und Lagergebäude	5 704	68	1,2	2 336	41,0	4	0,1	166	2,9
Hotels und Gaststätten	130	0	0,3	83	63,6	0	0,3	40	30,6
Sonstige Nichtwohngebäude	973	15	1,5	419	43,1	3	0,3	276	28,4
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	12 511	125	1,0	4 237	33,9	14	0,1	2 385	19,1
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	2 041	19	0,9	892	43,7	7	0,3	745	36,5

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach vorwiegend verwendeter Primärer Heizenergie							
		Geothermie		Umweltthermie		Holz		sonstige Energiearten ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	35	1	2,9	—	—	5	14,3	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	119	11	9,2	20	16,8	6	5,0	1	0,8
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	297	1	0,3	1	0,3	4	1,3	284	95,6
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	894	12	1,3	61	6,8	30	3,4	483	54,0
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	167	3	1,8	20	12,0	17	10,2	21	12,6
Handels- und Lagergebäude	514	8	1,6	36	7,0	11	2,1	302	58,8
Hotels und Gaststätten	21	—	—	1	4,8	1	4,8	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	182	4	2,2	19	10,4	10	5,5	20	11,0
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 527	29	1,9	101	6,6	55	3,6	788	51,6
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	246	5	2,0	19	7,7	15	6,1	38	15,4
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	875	14	1,6	—	—	64	7,3	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 498	115	7,7	66	4,4	21	1,4	52	3,5
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 123	1	0,1	1	0,1	30	2,6	1 035	92,2
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	8 044	265	3,3	1 167	14,5	747	9,3	1 911	23,8
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 572	170	10,8	125	8,0	142	9,1	63	4,0
Handels- und Lagergebäude	5 704	92	1,6	1 023	17,9	603	10,6	1 412	24,8
Hotels und Gaststätten	130	—	—	6	4,5	1	0,7	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	973	18	1,9	79	8,2	52	5,3	110	11,4
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	12 511	414	3,3	1 314	10,5	913	7,3	3 110	24,9
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	2 041	33	1,6	79	3,9	116	5,7	152	7,4

1) Nur Gebäude mit Heizung. — 2) Passivhaus, Solarenergie, Biogas, sonstige Biomasse und sonstige Heizenergie.

14. Genehmigte Nichtwohngebäude¹⁾ 2012 nach Gebäudearten und der vorwiegend verwendeter Sekundärer Heizenergie

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach vorwiegend verwendeter Sekundärer Heizenergie							
		Öl		Gas		Strom		Fernwärme	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	20	—	—	2	10,0	2	10,0	—	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	—	—	1	33,3	—	—	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	77	1	1,3	8	10,4	4	5,2	—	—
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	22	1	4,5	3	13,6	—	—	—	—
Handels- und Lagergebäude	44	—	—	4	9,1	3	6,8	—	—
Hotels und Gaststätten	6	—	—	—	—	1	16,7	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	31	—	—	5	16,1	—	—	—	—
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	135	1	0,7	16	11,9	6	4,4	—	—
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	37	—	—	6	16,2	—	—	—	—
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	44	—	—	—	—	—	—	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	125	—	—	5	4,1	14	10,9	—	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	25	—	—	21	87,3	—	—	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	866	27	3,2	240	27,7	12	1,4	—	—
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	187	27	14,6	21	11,1	—	—	—	—
Handels- und Lagergebäude	639	—	—	214	33,4	11	1,8	—	—
Hotels und Gaststätten	21	—	—	—	—	1	4,3	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	169	—	—	36	21,1	—	—	—	—
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 228	27	2,2	302	24,6	26	2,1	—	—
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	219	—	—	38	17,6	—	—	—	—

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach vorwiegend verwendeter Sekundärer Heizenergie							
		Geothermie		Umweltthermie		Holz		sonstige Energiearten ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	4	—	—	—	—	2	50,0	2	50,0
Büro- und Verwaltungsgebäude	20	—	—	1	5,0	2	10,0	13	65,0
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	—	—	—	—	2	66,7	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	77	1	1,3	7	9,1	9	11,7	47	61,0
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	22	1	4,5	4	18,2	2	9,1	11	50,0
Handels- und Lagergebäude	44	—	—	1	2,3	6	13,6	30	68,2
Hotels und Gaststätten	6	—	—	2	33,3	—	—	3	50,0
Sonstige Nichtwohngebäude	31	—	—	—	—	1	3,2	25	80,6
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	135	1	0,7	8	5,9	16	11,9	87	64,4
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	37	—	—	—	—	3	8,1	28	75,7
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	44	—	—	—	—	13	29,9	31	70,1
Büro- und Verwaltungsgebäude	125	—	—	8	6,2	3	2,6	95	76,2
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	25	—	—	—	—	3	12,7	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	866	20	2,3	76	8,7	72	8,4	419	48,3
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	187	20	10,7	39	20,9	4	2,2	76	40,5
Handels- und Lagergebäude	639	—	—	24	3,8	66	10,3	325	50,8
Hotels und Gaststätten	21	—	—	12	59,0	—	—	8	36,7
Sonstige Nichtwohngebäude	169	—	—	—	—	5	2,7	129	76,3
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 228	20	1,6	83	6,8	96	7,8	673	54,8
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	219	—	—	—	—	18	8,0	163	74,4

1) Nur Gebäude mit Heizung. — 2) Solarenergie, Biogas, sonstige Biomasse und sonstige Heizenergie.

15. Genehmigte Wohngebäude 2012 nach Verwaltungsbezirken

Alle Baumaßnahmen

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude		Wohnungen		Wohnfläche		Veranschlagte reine Baukosten	
	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2011 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2011 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2011 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2011 in %
					100 m ²		1000 €	
Darmstadt, St.	215	– 43,1	471	– 49,3	460,6	– 39,4	73 666	– 32,4
Frankfurt am Main, St.	1 188	– 12,8	3 863	– 16,7	3 219,8	– 22,4	527 017	– 23,8
Offenbach am Main, St.	160	72,0	212	114,1	230,0	112,8	33 632	129,1
Wiesbaden, St.	335	– 15,0	716	7,5	770,2	4,0	122 358	6,3
Bergstraße	446	16,4	573	13,9	723,1	23,2	109 570	19,0
Darmstadt-Dieburg	575	– 7,3	766	7,7	912,6	3,5	140 483	8,4
Groß-Gerau	608	20,4	961	37,5	1 045,9	30,6	152 711	30,8
Hochtaunuskreis	346	– 7,0	473	21,6	674,7	9,4	117 527	5,2
Main-Kinzig-Kreis	954	5,9	1 054	1,2	1 285,2	– 3,7	191 106	– 8,0
Main-Taunus-Kreis	517	8,2	860	70,6	1 004,5	35,6	164 485	43,7
Odenwaldkreis	141	– 10,2	126	38,5	175,5	18,4	25 685	7,5
Offenbach	372	– 16,0	609	– 10,6	696,3	– 10,8	105 395	– 9,9
Rheingau-Taunus-Kreis	320	– 2,1	430	10,3	535,0	2,1	84 810	4,0
Wetteraukreis	543	—	873	37,5	961,3	9,8	145 781	5,4
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	6 720	– 3,4	11 987	0,1	12 694,6	– 2,7	1 994 226	– 3,3
Gießen	524	22,7	750	15,6	811,8	14,8	131 055	24,0
Lahn-Dill-Kreis	409	– 10,1	422	– 11,0	544,0	– 12,3	84 070	– 9,0
Limburg-Weilburg	315	9,8	364	19,3	467,6	18,7	69 827	23,2
Marburg-Biedenkopf	391	– 3,2	586	32,9	592,1	9,8	89 559	15,6
Vogelsbergkreis	138	20,0	163	50,9	208,6	30,1	32 137	37,9
Reg.-Bez. G i e ß e n	1 777	5,3	2 285	15,6	2 624,0	8,4	406 648	14,4
Kassel, St.	201	36,7	290	4,7	338,2	6,5	54 025	29,7
Fulda	527	16,3	773	35,9	923,6	27,8	145 181	39,1
Hersfeld-Rotenburg	111	– 1,8	142	13,6	173,3	3,8	26 190	11,9
Kassel	272	– 0,7	333	– 5,1	428,4	– 2,8	58 738	0,6
Schwalm-Eder-Kreis	150	– 3,8	126	– 8,7	185,0	– 10,2	26 428	– 5,6
Waldeck-Frankenberg	256	48,0	292	108,6	314,1	64,0	46 907	48,6
Werra-Meißner-Kreis	69	1,5	45	– 18,2	77,2	– 8,0	12 419	7,0
Reg.-Bez. K a s s e l	1 586	14,6	2 001	20,9	2 439,9	14,6	369 888	23,7
Land H e s s e n	10 083	0,5	16 273	4,3	17 758,4	0,9	2 770 762	1,9
davon								
kreisfreie Städte	2 099	– 11,6	5 552	– 16,0	5 018,8	– 17,4	810 698	– 16,6
Landkreise	7 984	4,3	10 721	19,1	12 739,6	10,6	1 960 064	12,3

16. Genehmigte Wohngebäude 2012 nach Verwaltungsbezirken

Errichtung neuer Gebäude

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude ins- gesamt	darunter		Wohngebäude mit . . . Wohnungen			Wohnungen		Raum- inhalt 1000 m ³	Veran- schlagte reine Baukosten 1000 €	Fertig- teilbau anteilig %
		mit Eigentums- wohnunge n	Fertig- teilbau	1	2	3 oder mehr ¹⁾	ins- gesamt	Wohn- fläche 100 m ²			
Darmstadt, St.	119	8	7	89	9	21	366	352,6	200	55 742	6
Frankfurt am Main, St.	572	126	31	325	16	226	3 664	2 905,2	1 539	432 612	5
Offenbach am Main, St.	111	6	4	97	4	10	175	193,3	86	24 010	4
Wiesbaden, St.	149	31	7	95	8	46	587	591,0	310	91 841	5
Bergstraße	312	22	49	262	18	32	526	633,8	337	92 242	16
Darmstadt-Dieburg	373	14	90	291	48	34	650	781,0	424	118 647	24
Groß-Gerau	481	26	58	395	34	52	895	951,6	489	139 319	12
Hochtaunuskreis	214	19	46	162	26	26	435	598,3	333	99 327	21
Main-Kinzig-Kreis	679	8	263	606	49	24	909	1 089,9	561	157 176	39
Main-Taunus-Kreis	370	29	42	301	20	49	793	913,5	517	142 472	11
Odenwaldkreis	68	1	24	59	6	3	104	137,3	71	20 085	35
Offenbach	218	31	29	144	27	47	536	594,6	333	90 330	13
Rheingau-Taunus-Kreis	205	10	66	161	27	17	357	450,8	246	70 779	32
Wetteraukreis	373	30	94	301	33	38	764	836,0	441	122 306	25
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	4 244	361	810	3 288	325	625	10 761	11 028,8	5 887	1 656 888	19
Gießen	356	15	64	283	45	25	679	710,0	384	107 108	18
Lahn-Dill-Kreis	253	7	69	217	23	13	354	462,0	255	69 467	27
Limburg-Weilburg	174	10	29	147	14	13	306	399,9	220	59 167	17
Marburg-Biedenkopf	251	17	76	211	19	20	508	506,4	266	73 993	30
Vogelsbergkreis	96	3	36	83	6	7	151	182,1	100	27 110	38
Reg.-Bez. G i e ß e n	1 130	52	274	941	107	78	1 998	2 260,3	1 226	336 845	24
Kassel, St.	112	11	13	82	12	18	240	289,4	161	44 482	12
Fulda	356	25	82	281	35	38	689	800,3	442	123 272	23
Hersfeld-Rotenburg	67	5	18	55	5	7	136	154,6	88	22 600	27
Kassel	183	10	54	148	13	21	295	374,3	197	51 243	30
Schwalm-Eder-Kreis	89	1	22	81	6	2	102	148,0	83	21 535	25
Waldeck-Frankenberg	132	5	52	106	17	6	239	248,6	129	35 017	39
Werra-Meißner-Kreis	36	—	12	32	3	1	42	60,4	32	9 222	33
Reg.-Bez. K a s s e l	975	57	253	785	91	93	1 743	2 075,6	1 131	307 371	26
Land H e s s e n	6 349	470	1 337	5 014	523	796	14 502	15 364,7	8 244	2 301 104	21
davon											
kreisfreie Städte	1 063	182	62	688	49	321	5 032	4 331,3	2 295	648 687	6
Landkreise	5 286	288	1 275	4 326	474	475	9 470	11 033,3	5 949	1 652 417	24

1) Ohne Wohnheime.

17. Genehmigte Nichtwohngebäude 2012 nach Verwaltungsbezirken

Alle Baumaßnahmen

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude		Wohnungen		Nutzfläche		Veranschlagte reine Baukosten	
	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 2011 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 2011 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 2011 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 2011 in %
					100 m ²		1000 €	
Darmstadt, St.	122	- 6,2	52	X	715,9	29,6	128 691	- 12,5
Frankfurt am Main, St.	541	- 11,0	109	X	4 195,8	- 33,8	839 543	- 5,4
Offenbach am Main, St.	59	- 3,3	4	X	126,6	- 67,3	39 997	- 32,6
Wiesbaden, St.	114	18,8	3	- 25,0	424,7	37,4	95 433	65,4
Bergstraße	112	- 7,4	5	- 87,2	966,1	7,6	87 875	6,2
Darmstadt-Dieburg	177	- 5,3	35	150,0	760,0	5,3	106 788	48,2
Groß-Gerau	94	- 7,8	1	- 83,3	706,0	- 64,2	79 540	- 44,0
Hochtaunuskreis	106	23,3	7	—	1 275,4	120,0	171 337	99,6
Main-Kinzig-Kreis	231	- 14,1	65	140,7	1 163,0	- 43,1	124 268	- 30,4
Main-Taunus-Kreis	89	- 12,7	6	X	973,0	23,6	127 973	21,2
Odenwaldkreis	69	- 1,4	24	X	341,5	11,6	22 601	- 4,1
Offenbach	101	- 9,8	33	106,3	668,7	26,3	120 480	108,0
Rheingau-Taunus-Kreis	90	- 5,3	11	175,0	248,2	6,2	29 059	- 20,8
Wetteraukreis	146	2,1	14	- 79,1	1 358,0	27,2	106 790	- 16,7
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	2 051	- 6,0	369	64,7	13 922,9	- 16,7	2 080 375	0,8
Gießen	151	2,7	24	- 17,2	1 085,3	- 17,9	97 879	- 56,1
Lahn-Dill-Kreis	219	13,5	4	- 75,0	1 244,7	9,3	137 415	16,3
Limburg-Weilburg	170	8,3	2	- 90,9	807,4	4,2	88 743	- 10,8
Marburg-Biedenkopf	165	0,6	10	- 9,1	1 094,8	22,1	145 927	30,6
Vogelsbergkreis	71	- 21,1	—	- 100,0	307,9	- 39,5	20 165	- 39,4
Reg.-Bez. G i e ß e n	776	3,3	40	- 49,4	4 540,1	- 2,2	490 129	- 16,3
Kassel, St.	49	- 9,3	20	25,0	301,6	- 30,8	85 002	- 10,7
Fulda	229	- 3,0	43	115,0	1 075,7	- 19,2	90 522	- 39,3
Hersfeld-Rotenburg	66	- 13,2	5	25,0	310,7	- 56,1	29 567	- 36,0
Kassel	108	- 7,7	- 3	X	470,4	- 80,2	55 612	- 72,5
Schwalm-Eder-Kreis	93	- 11,4	4	X	650,6	108,7	46 989	59,6
Waldeck-Frankenberg	183	94,7	9	80,0	1 080,4	152,1	70 516	68,2
Werra-Meißner-Kreis	74	12,1	61	X	295,2	35,6	31 874	25,4
Reg.-Bez. K a s s e l	802	7,2	139	195,7	4 184,6	- 27,9	410 082	- 30,5
Land H e s s e n	3 629	- 1,4	548	56,6	22 647,5	- 16,6	2 980 586	- 8,0
davon								
kreisfreie Städte	885	- 6,7	188	X	5 764,6	- 28,1	1 188 666	- 4,6
Landkreise	2 744	0,4	360	21,2	16 882,9	- 11,8	1 791 920	- 10,1

18. Genehmigte Nichtwohngebäude 2012 nach Verwaltungsbezirken

Errichtung neuer Gebäude

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutzfläche				Woh- nungen	Veran- schlagte reine Baukosten
			ins- gesamt	darunter in				
				Büro- und Verwal- tungs- gebäuden	Fabrik- und Werkstatt- gebäuden	Handels- und Lager- gebäuden		
1000 m ³	100 m ²				1000 €			
Darmstadt, St.	27	315	577,2	267,1	8,1	217,0	53	77 133
Frankfurt am Main, St.	123	1 943	3 915,1	1 794,6	637,0	116,3	62	632 313
Offenbach am Main, St.	6	32	59,8	1,7	0,6	27,3	—	5 589
Wiesbaden, St.	31	208	354,2	185,7	13,3	38,8	3	45 271
Bergstraße	69	617	890,3	78,3	44,4	546,2	17	78 324
Darmstadt-Dieburg	68	406	672,4	54,6	40,2	344,0	35	63 633
Groß-Gerau	45	650	677,9	124,2	72,3	372,3	3	64 557
Hochtaunuskreis	40	630	1 095,5	71,1	12,9	210,0	13	128 006
Main-Kinzig-Kreis	114	636	976,5	88,7	122,0	534,9	68	84 096
Main-Taunus-Kreis	35	647	908,2	63,4	94,2	341,8	5	111 794
Odenwaldkreis	35	128	192,3	—	7,9	78,0	1	11 474
Offenbach	44	392	586,3	17,4	68,6	242,7	8	102 479
Rheingau-Taunus-Kreis	39	118	218,6	11,3	19,3	71,2	5	20 181
Wetteraukreis	64	971	1 261,2	15,7	43,7	990,5	5	75 350
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	740	7 691	12 385,4	2 773,7	1 184,4	4 130,9	278	1 500 200
Gießen	74	803	1 005,0	46,1	172,8	682,7	19	77 803
Lahn-Dill-Kreis	88	574	893,7	63,5	368,2	277,6	4	78 473
Limburg-Weilburg	76	394	692,1	48,3	123,4	244,7	4	62 322
Marburg-Biedenkopf	65	443	864,7	10,4	141,4	143,7	10	112 086
Vogelsbergkreis	47	196	272,2	5,5	18,3	104,2	—	15 140
Reg.-Bez. G i e ß e n	350	2 410	3 727,6	173,8	824,0	1 453,0	37	345 824
Kassel, St.	22	159	277,7	96,4	16,6	76,3	24	37 612
Fulda	134	592	936,3	76,6	104,7	335,5	35	69 183
Hersfeld-Rotenburg	44	174	278,6	16,5	6,5	125,5	—	19 445
Kassel	56	246	403,0	1,1	60,7	80,7	1	32 736
Schwalm-Eder-Kreis	50	327	550,9	—	112,6	199,0	1	31 025
Waldeck-Frankenberg	96	756	925,2	8,4	41,8	621,7	2	53 109
Werra-Meißner-Kreis	35	155	279,4	0,5	43,0	53,3	60	21 342
Reg.-Bez. K a s s e l	437	2 410	3 651,0	199,5	385,8	1 492,0	123	264 452
Land H e s s e n	1 527	12 511	19 764,0	3 146,9	2 394,2	7 075,8	438	2 110 476
davon								
kreisfreie Städte	209	2 657	5 184,0	2 345,5	675,6	475,7	142	797 918
Landkreise	1 318	9 854	14 580,0	801,4	1 718,6	6 600,1	296	1 312 558

19. Veranschlagte reine Baukosten im Wohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung

Errichtung neuer Gebäude

Jahr — Bauart	Baukosten je m ³ umbauten Raumes				Baukosten je m ² Wohnfläche			
	Wohn- gebäude insgesamt	darunter			Wohn- gebäude insgesamt	darunter		
		Wohngebäude mit . . . Wohnungen				Wohngebäude mit . . . Wohnungen		
	1	2	3 oder mehr ¹⁾	1	2	3 oder mehr ¹⁾		
Euro								
1989 insgesamt	162	163	163	161	983	1055	989	889
darunter Fertigteilbau	168	167	171	161	1025	1072	970	852
1990 insgesamt	171	168	172	173	1075	1008	1015	954
darunter Fertigteilbau	179	173	183	188	1144	1095	1027	1333
1991 insgesamt	177	174	173	180	1044	1146	1050	982
darunter Fertigteilbau	174	173	174	170	1036	1107	983	867
1992 insgesamt	191	190	187	191	1123	1225	1124	1063
darunter Fertigteilbau	186	187	178	194	1098	1163	1030	1000
1993 insgesamt	190	195	194	185	1128	1281	1181	1038
darunter Fertigteilbau	189	195	195	163	1115	1210	1085	873
1994 insgesamt	205	202	200	208	1229	1347	1232	1171
darunter Fertigteilbau	197	197	191	209	1178	1241	1104	1096
1995 insgesamt	230	222	224	236	1277	1367	1276	1231
darunter Fertigteilbau	216	219	214	208	1202	1240	1172	1098
1996 insgesamt	234	235	230	236	1275	1273	1359	1217
darunter Fertigteilbau	230	234	225	219	1212	1252	1174	1074
1997 insgesamt	230	234	231	224	1219	1292	1240	1142
darunter Fertigteilbau	224	227	230	211	1145	1180	1163	1011
1998 insgesamt	223	227	228	214	1185	1260	1219	1068
darunter Fertigteilbau	226	224	241	211	1178	1204	1210	979
1999 insgesamt	219	219	221	218	1187	1230	1196	1112
darunter Fertigteilbau	224	224	230	211	1207	1225	1190	1023
2000 insgesamt	215	216	217	212	1164	1205	1194	1080
darunter Fertigteilbau	219	221	218	209	1153	1187	1132	1004
2001 insgesamt	220	219	218	223	1205	1232	1214	1169
darunter Fertigteilbau	222	224	222	216	1201	1245	1176	1089
2002 insgesamt	233	234	236	230	1235	1275	1266	1160
darunter Fertigteilbau	235	237	233	234	1250	1274	1222	1198
2003 insgesamt	230	231	230	227	1249	1273	1258	1187
darunter Fertigteilbau	230	231	231	229	1255	1261	1214	1261
2004 insgesamt	229	229	230	229	1257	1252	1254	1234
darunter Fertigteilbau	228	230	238	204	1257	1243	1237	1354
2005 insgesamt	229	229	230	228	1228	1226	1254	1168
darunter Fertigteilbau	236	233	230	239	1260	1237	1196	1278
2006 insgesamt	231	231	234	229	1240	1233	1268	1222
darunter Fertigteilbau	237	235	238	242	1279	1271	1265	1270
2007 insgesamt	233	232	236	230	1276	1238	1290	1240
darunter Fertigteilbau	234	235	238	220	1263	1257	1293	1245
2008 insgesamt	249	251	245	249	1361	1345	1374	1355
darunter Fertigteilbau	254	253	256	256	1374	1372	1375	1437
2009 insgesamt	257	257	258	255	1373	1371	1414	1341
darunter Fertigteilbau	258	255	261	283	1362	1360	1418	1264
2010 insgesamt	268	264	267	272	1436	1413	1444	1426
darunter Fertigteilbau	267	267	266	268	1390	1400	1412	1280
2011 insgesamt	278	275	271	282	1505	1479	1465	1539
darunter Fertigteilbau	275	270	270	296	1470	1446	1377	1626
2012 insgesamt	279	280	276	276	1498	1492	1516	1491
darunter Fertigteilbau	274	273	269	293	1425	1414	1467	1509

1) Ohne Wohnheime.

20. Veranschlagte reine Baukosten im Nichtwohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung

Errichtung neuer Gebäude

Jahr — Bauart	Baukosten je m ³ umbauten Raumes					Baukosten je m ² Nutzfläche			
	Nicht- wohn- gebäude ins- gesamt	darunter				Nicht- wohn- gebäude ins- gesamt	darunter		
		Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaftliche Betriebs- gebäude	nichtland- wirtschaft- liche Betriebs- gebäude	sonstige Nicht- wohn- gebäude		Büro- und Verwal- tungs- gebäude	Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Lager- gebäude
Euro									
1989 insgesamt	116	187	46	87	163	751	1085	597	616
darunter Fertigteilbau	94	145	33	86	126	565	758	545	562
1990 insgesamt	164	223	54	117	253	909	1186	623	530
darunter Fertigteilbau	125	189	48	106	155	695	975	672	475
1991 insgesamt	129	166	56	94	199	770	953	620	512
darunter Fertigteilbau	103	175	49	73	132	625	938	565	384
1992 insgesamt	140	176	54	107	223	833	1026	636	648
darunter Fertigteilbau	99	147	39	76	124	604	816	505	455
1993 insgesamt	148	163	65	126	214	831	913	701	664
darunter Fertigteilbau	112	159	52	95	101	653	853	542	575
1994 insgesamt	187	176	67	193	243	968	884	810	652
darunter Fertigteilbau	206	148	52	228	176	1024	721	751	421
1995 insgesamt	165	196	82	139	239	768	857	671	612
darunter Fertigteilbau	126	167	64	111	190	539	681	576	462
1996 insgesamt	180	237	75	144	265	853	1116	682	631
darunter Fertigteilbau	153	230	61	121	262	709	1070	601	556
1997 insgesamt	166	233	59	146	215	749	1018	620	617
darunter Fertigteilbau	135	201	56	126	143	575	811	568	518
1998 insgesamt	181	246	87	157	208	756	1036	621	654
darunter Fertigteilbau	133	161	79	133	148	540	672	569	525
1999 insgesamt	182	260	87	155	223	773	1129	622	643
darunter Fertigteilbau	178	306	90	145	174	742	1372	605	553
2000 insgesamt	192	260	114	142	219	899	1221	621	666
darunter Fertigteilbau	165	209	117	141	187	760	949	640	642
2001 insgesamt	149	231	82	99	209	885	1197	633	657
darunter Fertigteilbau	137	232	79	89	212	818	1257	592	574
2002 insgesamt	170	255	69	97	278	987	1216	689	660
darunter Fertigteilbau	170	257	67	95	386	962	1207	680	628
2003 insgesamt	158	200	63	108	235	899	1088	618	641
darunter Fertigteilbau	141	197	50	98	192	819	1067	546	603
2004 insgesamt	118	211	50	80	245	759	1212	678	547
darunter Fertigteilbau	99	211	46	70	221	669	1267	641	506
2005 insgesamt	127	187	49	102	275	805	1154	810	645
darunter Fertigteilbau	121	191	44	101	285	780	1127	815	638
2006 insgesamt	136	220	61	109	232	891	1215	914	734
darunter Fertigteilbau	126	217	57	103	236	884	1247	917	723
2007 insgesamt	139	222	56	106	245	948	1325	724	663
darunter Fertigteilbau	127	220	53	94	251	907	1329	705	622
2008 insgesamt	172	305	58	117	253	1115	1727	1043	784
darunter Fertigteilbau	141	242	54	112	251	949	1303	1026	745
2009 insgesamt	180	278	50	112	298	1088	1513	828	675
darunter Fertigteilbau	161	253	48	103	326	1003	1379	810	644
2010 insgesamt	165	308	49	109	283	1035	1580	1089	643
darunter Fertigteilbau	150	322	46	91	300	1005	1616	972	561
2011 insgesamt	148	262	51	110	293	997	1339	958	687
darunter Fertigteilbau	128	248	49	94	291	899	1293	793	584
2012 insgesamt	169	318	65	123	329	1068	1514	1330	707
darunter Fertigteilbau	154	313	63	116	314	1023	1499	1234	708